



➤ Fernstudiengang Inklusion und Schule

Master of Arts



Impressum

Auflage

13. Auflage 2026

Universität Koblenz
Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung

Anschrift

Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW)
Universitätsstraße 1
56070 Koblenz
<https://www.uni-koblenz.de/zfuw>

© 2026 Universität Koblenz - Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung

Ein herzliches Willkommen	4
Der Fernstudiengang „Inklusion und Schule“	6
Ziele	
Zielgruppen	
Abschluss	
Akkreditierung	
Berufliche Perspektiven	8
Vereinbarkeit von Studium, Familie und Beruf	9
Studienkonzept	
Arbeitsaufwand und Studiendauer	
Präsenzveranstaltungen	
Credit Points und Leistungsnachweise	
Anerkennung von Studienleistungen	
Studieninhalte und Studienverlauf	12
Exemplarischer Verlaufsplan	
Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung	13
Studiengebühren und Fördermöglichkeiten	15
Modulverantwortliche und Lehrende	17
Die Universität Koblenz	18
Beratung und Kontakt	19

Ein herzliches Willkommen

Ich freue mich sehr, Ihnen auf den nachfolgenden Seiten das Fernstudienangebot „Inklusion und Schule“ vorstellen zu dürfen. Ich hoffe, dass Ihnen unser Angebot zusagt und wir als Universität Koblenz zur Verwirklichung Ihrer ganz persönlichen Bildungsziele beitragen können.

Unserer Universität ist das Anliegen, nicht nur zu einer exzellenten Erst-, sondern auch zu einer hervorragenden Weiterbildung beizutragen, eine absolute Selbstverständlichkeit. So haben wir mit der Einrichtung des Zentrums für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW) schon sehr frühzeitig die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Universität Koblenz auch im Bereich der postgradualen Bildung wirksam wird und das lebensbegleitende Lernen aktiv und auf vielfältige Weise unterstützt.

Unsere Weiterbildungsangebote werden laufend erweitert und ausgebaut. Das Portfolio, das wir Ihnen bieten, steht nicht nur denen offen, die schon einen ersten Hochschulabschluss erworben haben und sich nach Abschluss ihrer Erstausbildung weiterbilden möchten. Ganz im Sinne der Umsetzung des Konzeptes der Offenen Hochschule bieten wir allen Interessierten, die über eine berufliche Qualifizierung verfügen, die Möglichkeit zum Erwerb eines akademischen Abschlusses. Wir sind stolz darauf, an dieser Form der Chancengerechtigkeit mitzuwirken.



Prof. Dr. Stefan Wehner
Präsident der Universität Koblenz



Der Fernstudiengang

➤ **Inklusion und Schule**

Master of Arts

Der Fernstudiengang „Inklusion und Schule“

Wo gestern noch die Sonderschule als der angemessene Bildungsort für Kinder mit Beeinträchtigungen galt, gilt heute das Grundprinzip: Eine Schule für alle! Es geht mit anderen Worten, um den gemeinsamen Schulbesuch von behinderten und nicht-behinderten Kindern und damit um ein „inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen“. So jedenfalls lautet eine der Kernbotschaften der von den Vereinten Nationen formulierten Behindertenrechtskonvention, die von der Bundesregierung ratifiziert wurde.

Damit dieses wichtige bildungspolitische Ziel Wirklichkeit werden und zu einer gelebten Praxis werden kann, braucht es vor allem Akteurinnen und Akteure im Handlungsfeld, die mit den notwendigen Kompetenzen für eine integrative Schule ausgerüstet sind. Vielfach herrschen noch Unkenntnis, Unsicherheit und auch Ängste mit Blick auf die neue pädagogische Schulwirklichkeit vor. Vor allem aber mangelt es an Handlungskompetenzen und Routinen zur Bewältigung der Anforderungen einer inklusiven Schule.

Vor diesem Hintergrund bietet der weiterbildende Masterstudiengang „Inklusion und Schule“ allen im Handlungsfeld tätigen Akteurinnen und Akteuren fundierte wissenschaftliche Grundlagen zu Inklusionsthematik und deren praktische Bearbeitung und Umsetzung in schulischen Kontexten. Für den Studiengang konnten Autorinnen und Autoren gewonnen werden, die über langjährige profunde Erfahrungen in Theorie und Praxis verfügen und Expertinnen und Experten in der Realisierung, Förderung, Beratung und wissenschaftlichen Begleitung des gemeinsamen Unterrichts sind.

Die Teilnehmenden des Studienganges werden nach der erfolgreichen Absolvierung ihres Studiums in der Lage sein, an ihrem Arbeitsplatz erfolgreich und vor allem kriterienbezogen zu handeln. Sie vermögen innerhalb der Institutionen, in denen sie tätig sind, als Impulsgebende zu wirken wie auch in den beschriebenen Diskursen aktiv klärend und aufklärend wirksam zu werden.

Prof. Dr. Peter Rödler
Studiengangsleiter

Ziele

Der weiterbildende Fernstudiengang „Inklusion und Schule“ soll Akteurinnen und Akteure innerhalb des Schulsystems zu professionell reflektiertem Handeln im Sinne zunehmender Inklusionsfähigkeit, sowohl der eigenen pädagogischen Praxis wie auch im Sinne der (Mit-)Initialisierung und (Mit-)Entwicklung von inklusiven Strukturen und Qualifizierungen des Systems selbst befähigen.

Der Studiengang wendet sich in erster Linie an Lehrerinnen und Lehrer, die bereits berufstätig sind und in ihrer alltäglichen Arbeit mit der Umsetzung der gesetzlichen und politischen Anforderungen der Inklusion konfrontiert sind. Insofern handelt es sich um ein Bildungsangebot, das die beruflichen Handlungskompetenzen um solche Fähigkeiten erweitert, die bislang nicht Gegenstand der Erstausbildung waren, aber zwingend zur Umsetzung der neuen Anforderungen gebraucht werden.

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs „Inklusion und Schule“ können zentrale Denkmuster der Inklusionsthematik identifizieren und unterschiedliche Konzepte gegenüberstellen sowie deren Vor- und Nachteile kritisch diskutieren. Im Hinblick auf die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen können die Absolventinnen und Absolventen die wesentlichen rechtlichen Aspekte im Kontext von Inklusion beschreiben und die politische Diskussion in den geschichtlichen Rahmen einordnen.

Die Studierenden können nach Abschluss des Studiums inklusive Konzepte und Methoden auf konkrete Situationen im Alltag von Schule übertragen und Unterrichtsprozesse nach inklusiven Gesichtspunkten gestalten. Sie setzen Lernstands- sowie Förderdiagnostiken kompetenzorientiert ein. Durch die Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Realität von Inklusion und die Reflexion der eigenen Haltung können die Absolventinnen und Absolventen einen entwicklungsorientierten Dialog über die Grenzen von Schule hinaus mit den weiteren Beteiligten gestalten und schulpädagogische Prozesse mit einem zunehmend inklusiv zu gestaltenden Sozialraum vernetzen.

Zielgruppen

Der Studiengang adressiert Personen, die bereits berufstätig und in ihrer alltäglichen Arbeit mit der Umsetzung der gesetzlichen und politischen Anforderungen der Inklusion konfrontiert sind. Insofern handelt es sich um ein Bildungsangebot, das die beruflichen Handlungskompetenzen um solche Fähigkeiten erweitert, die bislang nicht Gegenstand der Erstausbildung waren, aber zwingend zur Umsetzung der neuen Anforderungen gebraucht werden. Aufgrund der Orientierung am Handlungsfeld Schule sind vor allem Lehrerinnen und Lehrer angesprochen, darüber richtet sich der Studiengang aber auch an verwandte Berufsgruppen, wie z.B. Sozial- und Sonderpädagoginnen und -pädagogen sowie pädagogische Fachkräfte.

Abschluss

Nach erfolgreichem Absolvieren aller Modulprüfungen und der Anfertigung der Masterarbeit wird den Studierenden der universitäre Grad „Master of Arts“ verliehen. Das Bestehen der Masterprüfungen wird mit dem Abschlusszeugnis bescheinigt.

Akkreditierung

Der Fernstudiengang wurde durch die „Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover“ (ZEvA) akkreditiert und trägt damit zugleich das Gütesiegel des Deutschen Akkreditierungsrates.

Berufliche Perspektiven

Das Thema der Inklusion ist hochaktuell und beschreibt einen akuten Handlungsbedarf, der durch bildungspolitische Vorgaben (bundesweit) ausgelöst wurde. Den Vorgaben korrespondieren bislang in keiner Weise die notwendigen Handlungskompetenzen auf Seiten der betroffenen Berufsgruppe. Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen und Planungsverantwortliche, die mit dem Thema der Inklusion und dessen praktischer Einlösung konfrontiert sind, verfügen bislang über keinerlei Kompetenzen zur Umsetzung. Vor diesem Hintergrund schließt der Studiengang eine Lücke im Qualifikationsprofil der Lehrkräfteausbildung.

Weitere Informationen finden Sie im Modulhandbuch über den QR-Code.



➤ Vereinbarkeit von Studium, Familie und Beruf



Die Fernstudienangebote des Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW) ermöglichen beides: Die Ausübung einer beruflichen Tätigkeit und den nebenberuflichen Erwerb eines akademischen Abschlusses ohne Einkommensverlust. Sie selbst bestimmen Ihren Lernort und Ihre Lernzeiten, egal ob Sie sich im Ausland aufhalten, häufig auf Reisen sind oder lieber zu Hause lernen. Weitgehende räumliche Unabhängigkeit und zudem mehr zeitliche Flexibilität sind daher wesentliche Bestandteile unseres Studienkonzepts.

Studienkonzept

Der Universitätscampus des Fernstudiums ist Ihr Zuhause oder der Ort, an dem Sie sich gerade befinden. Das Studium besteht aus einer Kombination von Phasen des angeleiteten Selbststudiums, Präsenzveranstaltungen (online oder vor Ort), die vor allem der Vertiefung des Lehrstoffes und der gegenseitigen Vernetzung dienen, sowie einer Begleitung in Form von „student support“. Das gesamte Studium wird durch den Online-Campus unterstützt.

Nahezu alles, was Sie für ein erfolgreiches Studium benötigen, wird Ihnen zur Verfügung gestellt. Die Erarbeitung der Lehr- und Lerninhalte erfolgt durch die Rezeption verschiedener Bildungsmedien. Dazu gehören u. a. Studienbriefe oder Lehrbücher mit Studienleitfäden (Studyguides), die elektronisch auf der Lernplattform zur Verfügung stehen. Auf Wunsch und gegen eine geringe Zusatzgebühr werden diese auch in gedruckter Form per Post zugestellt. Im Online-Campus stehen außerdem digital aufbereitete Lernmaterialien und Videos zur Verfügung. Dort finden sich außerdem weiterführende Dokumente, Übungs- und Selbstkontrollaufgaben, der Zugang zu Bibliotheken und Datenbanken, Literaturhinweise, Unterlagen zur Bearbeitung von Fallbeispielen oder Planungs- und Simulationssoftware. Verschiedene Kommunikationstools wie Diskussionsforen und eine integrierte Videokonferenzsoftware erleichtern den fachlichen Austausch der Studierenden untereinander und mit den Lehrenden.

Der Zugewinn an persönlicher Unabhängigkeit ist mit der Anforderung verbunden, den Lernprozess stärker selbst zu planen und zu strukturieren. Ein erfolgreiches Fernstudium setzt daher die Fähigkeit zur Selbstorganisation und Selbstdisziplin voraus.

Arbeitsaufwand und Studiendauer

Der Studiengang „Inklusion und Schule“ ist berufsbegleitend konzipiert. Die Regelstudienzeit beträgt – einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Masterarbeit – fünf Semester. Pro Semester werden jeweils drei Module belegt.

Für das Studium ist je nach Vorbildung und persönlichen Voraussetzungen ein wöchentlicher Arbeitsaufwand von ca. 15 – 20 Stunden einzuplanen.

Präsenzveranstaltungen

Das Grundkonzept des Fernstudiums ist das angeleitete Selbststudium. Während des laufenden Semesters steht die weitgehend selbstständige Erschließung der Lernmaterialien im Vordergrund, die bei Bedarf u. a. durch Online-Sprechstunden begleitet und unterstützt wird. Im Rahmen der Präsenzveranstaltungen werden Vorlesungen, Tutorien, Übungen oder Gruppenarbeiten angeboten. Ziele dieser Veranstaltungen sind

- › die Vertiefung und Festigung wichtiger Lerninhalte,
- › die Vermittlung zusätzlicher Studieninhalte,
- › die Diskussion fachlicher Themen,
- › der persönliche Kontakt zu Dozierenden und Mitstudierenden,
- › der Erfahrungsaustausch untereinander.

Die begleitenden Präsenzangebote werden überwiegend virtuell durchgeführt (an Samstagen oder Abendterminen). Die vor Ort am Campus Koblenz zur Mitte eines Semesters stattfindenden Präsenzveranstaltungen finden am Wochenende statt.

Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist grundsätzlich freiwillig. Da es sich gezeigt hat, dass die Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zum Studienerfolg beiträgt, wird diese nachdrücklich empfohlen.

Credit Points und Leistungsnachweise

Für die studentische Arbeitsbelastung werden Leistungspunkte (ECTS) oder Credits vergeben. Ein Credit Point entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden (Workload). Der Studiengang „Inklusion und Schule“ hat einen Gesamtarbeitsaufwand von 90 ECTS-Punkten (inkl. Masterarbeit).

Studierende, die über einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss im Umfang von 180 ECTS-Punkten verfügen, können sich eine Berufstätigkeit im Umfang von 30 ECTS-Punkten anrechnen lassen, so dass die Gesamtsumme aus Bachelor (Erststudium) und Master (weiterführendes Studium) 300 ECTS-Punkte beträgt. Die Berufstätigkeit muss für den gewählten Studiengang einschlägig relevant sein und mindestens ein Jahr lang nach dem ersten Studienabschluss ausgeübt worden sein.

Die Prüfungen gliedern sich in studienbegleitende Modulprüfungen und die Abschlussarbeit (Masterarbeit). Die Module des Studiengangs sind thematisch abgeschlossene Einheiten, die innerhalb eines Semesters bearbeitet werden. Jedes Modul besteht aus semesterbegleitenden Studienleistungen (z. B. Kontrollaufgaben) und einer abschließenden Modulprüfung (z.B. Klausur, Hausarbeit, Einsendeaufgaben, mündliche Prüfung oder Portfolio). Die Ergebnisse der Modulprüfungen gehen in die Gesamtnote ein.

Klausuren können auf dem Campus in Koblenz oder als Online-Klausur von jedem beliebigen Ort aus geschrieben werden. Alle anderen schriftlichen Prüfungsformen werden semesterbegleitend zu Hause erarbeitet.

Nach Abschluss aller Modulprüfungen ist eine Masterarbeit anzufertigen. Diese kann an den Instituten der Universität Koblenz, aber auch an externen Hochschulen und Forschungseinrichtungen oder in Kooperation mit Schulbehörden oder einschlägigen Unternehmen erstellt werden.

Die Abschlussnote des Masterstudiengangs errechnet sich anteilig aus Modulnoten und Masterarbeitsnote. Eine das gesamte Studium umfassende Abschlussprüfung am Ende des Studiums gibt es nicht.

Die Studien- und Prüfungsleistungen in jedem Modul (Modulprüfungen) bestehen aus

- der Bearbeitung der Lehrmaterialien (Leistungskontrolle durch das Bearbeiten von Kontrollaufgaben oder anderer Leistungen zu jedem Modul) und
- einem abschließenden Leistungsnachweis (z. B. Hausarbeit, Portfolio, Einsendeaufgabe, Projektarbeit, Fallstudie, Klausur), der jeweils zum Semesterende zu erbringen ist.

Zu einer Modulprüfung wird zugelassen, wer die Kontrollaufgaben bzw. andere geforderte Leistungen eines Moduls bearbeitet hat. Die Kontrollaufgaben dienen der Vorbereitung auf die Modulprüfungen.

Anerkennung von Studienleistungen

Studien- und Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen können auf Antrag anerkannt werden, wenn sie im Hinblick auf Inhalt, (zeitlichen) Umfang und Anforderungen denjenigen des Weiterbildenden Fernstudiengangs „Inklusion und Schule“ an der Universität Koblenz entsprechen.

Werden Teile des Studiums aufgrund früher bereits erbrachter Leistungen anerkannt, entfällt für das betreffende Modul die Bearbeitung der Studien- und Prüfungsleistungen. Einen Antrag auf Anerkennung von Studienleistungen erhalten Sie im Zuge des Online-Immatrikulationsprozesses.

Studieninhalte und Studienverlauf

Der Masterstudiengang ist durchgängig modular aufgebaut und umfasst 12 Module. Didaktische, gesellschaftliche und rechtliche Themen wurden bei der Gestaltung des Curriculums gleichermaßen berücksichtigt.

Um das Studium den beruflichen und persönlichen Bedürfnissen anpassen zu können, sind Beurlaubungen in Phasen mit stärkerer beruflicher oder privater Belastung auf Antrag möglich. Beachten Sie hierbei jedoch, dass nicht alle Module in jedem Semester angeboten werden, sodass sich die Studiendauer ggf. verlängert.

Exemplarischer Verlaufsplan

Modulübersicht und exemplarischer Verlaufsplan			Semester	ECTS
WS ¹	Modul 01	Menschenbild – Anthropologische Grundlagen	1	6
	Modul 02	Inklusive Pädagogik		6
	Modul 03	Modelle und Konzepte der Gestaltung von Inklusion		6
SS ²	Modul 04	Geschichte der Exklusion und die Forderung nach Inklusion	2	6
	Modul 05	Didaktik und Inklusion		6
	Modul 06	Lernstandsdiagnostik, Lernberatung, Förderdiagnostik		6
WS	Modul 07	Behindernde gesellschaftliche Realität heute	3	6
	Modul 08	Nationale und internationale Perspektiven der Inklusion		6
	Modul 09	Qualität für Inklusion und Schule		6
SS	Modul 10	Rechtliche und politische Dimension	4	6
	Modul 11	Inklusive Schule im Sozialraum		6
	Modul 12	Schulentwicklung und Inklusion		6
WS	Masterarbeit		5	18
Gesamtarbeitsaufwand				90

¹WS = Wintersemester

²SS = Sommersemester

Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung

Die Zulassungsvoraussetzungen für das Masterstudium „Inklusion und Schule“ unterscheiden sich für Bewerbende mit und ohne einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

Zulassungsvoraussetzung MIT Hochschulabschluss

1

Hochschulabschluss eines
siebensemestrigen Studiums
mit 210 ECTS

und

- eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung nach dem Erststudium

2

Hochschulabschluss eines
sechsemestrigen Studiums
mit 180 ECTS*

und

- eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung nach dem Erststudium

*Anm.: In diesem Fall gelten mit der Zulassung zum Masterstudium zusätzliche 30 ECTS aufgrund der Berufstätigkeit im Umfang von mindestens einem Jahr als erbracht.

Zulassungsvoraussetzung OHNE Hochschulabschluss

1

(Fach)Hochschulreife

und

- eine mindestens dreijährige einschlägige Berufserfahrung nach Ausbildungsabschluss

2

Berufsausbildung
mit qualifiziertem
Ergebnis (mind. 2,5)

und

- eine mindestens dreijährige einschlägige berufliche Tätigkeit nach Ausbildungsabschluss

3

Meister
oder vergleichbare
Prüfung

und

- eine mindestens dreijährige einschlägige berufliche Tätigkeit nach Meisterprüfung

+ Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung umfasst eine schriftliche Ausarbeitung zur Feststellung der theoretischen und methodischen Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten und der fachlichen Eignung der Bewerbenden. Zur Vermittlung der notwendigen Grundlagen bietet das ZFUW einen Online-Vorbereitungskurs zu Wissenschaftstheorie und -methodik an. Der Kurs beginnt individuell ab Anmeldung und dauert maximal 6 Monate.

Bewerbung

Die Einschreibung in den Studiengang findet zum Wintersemester eines jeden Jahres statt. Studienbeginn ist jeweils der 01. Oktober. Zur Einschreibung bedarf es einer Antragsstellung auf dem Online-Bewerbungsportal der Universität Koblenz. Die Bewerbungsfrist zur Einschreibung beginnt am 15. Mai und endet am 31. August.

Der Antrag auf Zulassung zur Eignungsprüfung ist bis zum 30. April eines jeden Jahres zu stellen. Informationen dazu finden Sie auf der Webseite des ZFUW der Universität Koblenz unter nachfolgendem Link:

<https://www.uni-koblenz.de/de/zfuw/eignungspruefung>

Direkt zum Bewerbungsportal
über den QR-Code



Studiengebühren

Die Kosten für den Studiengang betragen 1.090,- Euro je Semester (Dauer: 5 Semester). Die Lehrmaterialien stehen in digitaler Form zur Verfügung. Bei Bedarf werden sie auch in analoger Form, d.h. als gedruckte Materialien zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt.

Für die Einschreibung an der Hochschule wird zusätzlich zu den oben genannten Gebühren ein Sozialbeitrag in Höhe von gegenwärtig 89,- Euro und 19,50 Euro für die Studierendenschaft pro Semester erhoben.

Für die Betreuung und Begutachtung der Masterarbeit wird nach Abgabe der Arbeit ein einmaliger Betrag in Höhe von 800,- Euro fällig.

Bitte berücksichtigen Sie, dass Fahrten zu den Präsenzphasen vor Ort, Kosten für Unterkunft und Verpflegung während der Präsenzphasen sowie die Anschaffung von zusätzlichen Lernmaterialien nicht in den Studiengebühren enthalten sind.

Weitere mögliche Gebühren, die während des Studiums anfallen können, finden Sie über den QR-Code.



Fördermöglichkeiten

Im Rahmen Ihrer Einkommenssteuererklärung können Sie Kosten, die Ihnen für Ihre berufliche Weiterbildung entstehen, steuerlich absetzen.

Darüber hinaus informiert die Datenbank „www.foerderdatenbank.de“ über die Hilfestellungen von Bund und Ländern bei der Finanzierung beruflicher Weiterbildung.

Weitere Informationen zur Förderung findet man unter „Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V.“.

Direkt zur „Deutschen Gesellschaft
für wissenschaftliche Weiterbildung“
über den QR-Code



➤ Modulverantwortliche und Lehrende



Prof. Dr. Ulrike Barth
Alanus Hochschule

Prof. Dr. Christiane Drechsler
Alanus Hochschule

Prof. Dr. em. Georg Feuser
ehem. Universität Bremen

Prof. Dr. Andreas Köpfer
Pädagogische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Reimer Kornmann
ehem. Pädagogische Hochschule Heidelberg

Prof. Dr. Anke Langner
Technische Universität Dresden

Prof. Dr. Willehard Lanwer
ehem. Evangelische Hochschule Darmstadt

Prof. Dr. Dr. Thomas Maschke
Alanus Hochschule

M.A. Eva Prammer-Semmler
ehem. Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Dipl.-Päd. Prof. Wilfried Prammer, M.A.
ehem. Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Prof. Dr. Peter Rödler
ehem. Universität Koblenz

Dr. Stefan Schuster
Universität Erfurt

Prof. Dr. Kerstin Ziemer
Universität zu Köln

Die Universität Koblenz ist eine der jüngsten Universitäten Deutschlands – und fußt gleichzeitig auf einer langen akademischen Tradition. Vier Profildomänen sind hier auf einzigartige Weise miteinander verbunden: „Bildung“, „Informatik“, „Kultur und Vermittlung“ sowie „Material und Umwelt“. Sie geben auch wichtige Impulse für die Lehrkräftebildung, die an der Universität eine zentrale Rolle einnimmt.

Eine fächerübergreifende Zusammenarbeit und kurze Wege auf dem Campus prägen den Universitätsalltag. Sie ermöglichen gelebte Interdisziplinarität und kontinuierliche Innovationen in der Wissenschaft. Ihren rund 9.400 Studierenden bietet die Universität Koblenz ein qualitativ hochwertiges und breites Studienangebot. Sie versteht sich als Impulsgeberin in der Entwicklung einer lebendigen Wirtschafts- und Wissenschaftsregion und ist zugleich international sichtbar und vernetzt.

Der Claim der Universität lautet „weiter:denken“. Darin spiegeln sich der Ansporn und der Anspruch aller Mitglieder der Universität, Gewohntes und Bekanntes immer wieder zu hinterfragen, um zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. Dafür bietet die Universität ihren Angehörigen den notwendigen Freiraum, damit sie Studium, Lehre und Forschung weiterentwickeln und beim Ideen-, Wissens- und Technologietransfer neue Wege gehen können.

Studiengangskoordination

Caterina Weber

Telefon: +49 (0) 261 – 287 15 02

inklusion@uni-koblenz.de

Fachliche Leitung

Prof. Dr. Peter Rödler

Universität Koblenz

Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW)

Universitätsstraße 1

56070 Koblenz

Telefon: +49 (0) 261 – 287 15 00

<https://www.uni-koblenz.de/de/zfuw>

Besucheranschrift:

Universität Koblenz

Emil-Schüller-Straße 12

56068 Koblenz

UK

